Pädagoge / Pädagogin

BERUFSBESCHREIBUNG

Pädagog*innen befassen sich mit der Entwicklung und der Hinführung von Menschen aller Altersstufen zum selbstständigen und verantwortungsvollen Leben in Gesellschaft und Gemeinschaft. Die Tätigkeitsfelder von Pädagog*innen sind außerordentlich vielfältig und weit verzweigt, wobei Pädagog*innen meist auf einen Schwerpunktbereich (z. B. Lehramt, Sozialpädagogik, Wirtschaftspädagogik, Sonder- und Heilpädagogik, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung) spezialisiert sind. So sind sie z. B. in der Jugendarbeit, der Sozialarbeit, in Beratungsstellen oder in therapeutischen Einrichtungen tätig, wo sie alleine, aber auch im Team mit Kolleg*innen und Fachkräften aus den verschiedenen Bereichen arbeiten.

Pädagog*innen sind insbesondere als Lehrer*innen für verschiedene Fachrichtungen und Altersgruppen tätig. In diesen Fällen ist mit der pädagogischen Ausbildung eine inhaltliche Spezialisierung auf in der Regel mehrere Unterrichtsfächer verbunden, die in einem Lehramtsstudium vermittelt wird.

Ausbildung

Zu Berufen im Bereich der Pädagogik führen Universitätsstudien, Lehrgänge, Bildungsanstalten und Kollegs insbesondere für Pädagogik, Pädagogik/Bildungswissenschaft, Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Sozialpädagogik und Wirtschaftspädagogik sowie Lehramtsstudien.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- **Sonder- und Heilpädagogik:** Sonder- und Heilpädagogik beschäftigen sich mit den sozialen Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Verhaltensauffälligkeiten/-störungen oder Behinderungen (siehe hierzu auch Pädagoge / Pädagogin für Inklusive Sozialpädagogik).
- **Sozialpädagogik:** Ziel ist es, gesellschaftlich benachteiligte oder persönlich beeinträchtigte Menschen zu möglichst eigenständiger Lebensführung zu verhelfen und wieder in die Gesellschaft einzubinden. Sozialpädagog*innen sind z. B. auf Kinder- und Jugendarbeit, psychosozialen Dienst, Altenhilfe oder Bereiche des Gesundheits- und Rehabilitationswesens spezialisiert (siehe hierzu auch Sozialpädagoge / Sozialpädagogin).
- **Schulpädagogik:** Schulpädagog*innen befassen sich mit Organisationsformen und Bildungszielen schulischer Institutionen, mit Inhalten und Methoden schulischer Bildungsprozesse, Unterrichtsmaterialien sowie Formen der Erfolgskontrolle in Lernprozessen. Schulpädagog*innen sind auch im Bereich der Lehrer*innenausbildung für Mittelschulen, Volksschulen oder Sonderpädagogische Einrichtungen tätig.
- **Medienpädagogik:** Medienpädagog*innen beschäftigen sich mit den Auswirkungen der Massenmedien auf Individuen und die Gesellschaft, mit Fragen des Medienverhaltens (insbesondere des Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen). Sie wirken bei Medienprojekten (z. B. bei der Produktion von Medien durch Jugendliche) mit und entwickeln Programme zur Medienerziehung.
- **Freizeitpädagogik:** Freizeitpädagog*innen sind mit Organisationsaufgaben vor allem im touristischen Bereich und mit der Gestaltung von Animationsprogrammen befasst. Dem Aufgabengebiet sinnvoller Freizeitgestaltung widmen sich auch Spielpädagog*innen. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst sowohl theoretische Arbeiten als auch Beratung, Information oder Animation.
- **Betriebs- und Wirtschaftspädagogik:** Betriebspädagog*innen sind u. a. mit der Personalentwicklung und der Organisation und Gestaltung von Schulungsmaßnahmen und Fortbildungskursen für Beschäftigte in größeren Betrieben befasst. Sie beraten in Fragen des internen Arbeitsklimas. Wirtschaftspädagog*innen sind außerdem als Lehrer*innen für wirtschaftskundliche Fächer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMS, BHS) tätig.
- **Bildungs- und Berufspädagogik:** Im Bereich der Berufs- und Bildungsberatung informieren Pädagog*innen über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, beraten bei Erziehungsproblemen und führen Kurse durch (siehe hierzu auch Bildungs- und Berufsberater*in).
- weitere Spezialisierungsmöglichkeiten sind z. B. Outdoorpädagoge / Outdoorpädagogin, Sexualpädagoge / Sexualpädagogin

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- wirtschaftliches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstbeherrschung
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft